

Donnerstag den 8. November 1877.

(4536—1)

Nr. 6852.

Studenten-Stiftung.

Von Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt das auf keine Studienabtheilung beschränkte Balthasar Mugerle'sche Studentenstipendium jährlicher 73 fl. 38 kr. zur Befestigung.

Auf selbes haben Anspruch: aus des Stifters Verwandtschaft resp. aus den Familien Mugerle und Pregel, in deren Abgang aus Laibach oder wenigstens aus Krain gebürtige Studierende.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 28. November 1877 im Wege der vorgesetzten Studien-Direction hierher zu überreichen.

Laibach am 27. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4492—3)

Nr. 3311.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen und im Falle einer Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten gleichen Posten wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 12. November 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 26. Oktober 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4521—1)

Nr. 2548.

Concursauschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection in Idria ist die Stelle des ersten eventuell die Stelle des zweiten Bergarztes gegen Bestallung und gegen beiden Theilen freistehende halbjährige Kündigung ohne Anspruch auf eine Pension oder sonstige Versorgungsgebühr für den Bergarzt oder seine Familienglieder zu besetzen.

Mit der Stelle des ersten Bergarztes ist eine Bestallung von jährlich 1200 fl., mit jener des zweiten Bergarztes eine Bestallung von jährlich

1000 fl. und mit jeder der beiden Stellen ein jährliches Reisepauschale von 150 fl. und der Genuß einer freien Wohnung verbunden.

Die näheren Bedingungen zur Aufnahme und die Dienstleistungen und Obliegenheiten der Bergärzte sind aus den abzuschließenden Bestallungsverträge zu entnehmen, welcher bei der gefertigten Direction eingesehen werden kann oder über Ersuchen den Bewerbern in Abschrift mitgetheilt wird.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen Gesuche um die erste, eventuell um die zweite Bergarzenstelle sind unter Nachweisung des Alters, Gesundheitszustandes, des bisherigen ärztlichen Wirkens und der Kenntnis der deutschen und slowenischen oder einer anderen verwandten slavischen Sprache, so wie daß der Bewerber Doctor der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und erfahrener Operateur ist,

binnen vier Wochen bei der gefertigten k. k. Bergdirection einzubringen.

Von der k. k. Bergdirection Idria am 29sten Oktober 1877.

(4572—1)

Nr. 7754.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Obergurk, womit die Jahresbestallung per 150 fl., das Amtspauschale jährlicher 40 fl. und das Jahrespauschale per 120 fl. für die Unterhaltung der wöchentlich viermaligen Botengänge zwischen Obergurk und Bösendorf verbunden ist, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren längstens binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, so wie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Nachdem übrigens vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber ferner anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich sich bereit zu erklären, im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes die Besorgung des Telegrafendienstes mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 31. Oktober 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(4583—3)

Nr. 9096.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen zum Zwecke der Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinden Podcerku und Lepsejn

am 12. November 1877

beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei in Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 3. November 1877.

(4582—2)

Nr. 9113.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die anlässlich

der Erhebungen zum Zwecke der Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinden Podob und Oberseedorf

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 6. November 1877 an durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen auf den

21. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, vorläufig in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebersetzung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laas am 3. November 1877.

Anzeigebblatt.

(3223—2)

Nr. 6171.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Josef Ewetau von Cele Nr. 18 sub Urb.-Nr. 17 und 20 ad Herrschaft Prem wird die Tagsatzung auf den

16. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juni 1877.

(4375—3)

Nr. 4277.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l.

Merars) wird die mit dem Bescheide vom 22. November 1876, Z. 5203, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Derencin von St. Michael Hs.-Nr. 40 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, gerichtlich auf 1273 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

22. Dezember 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(4359—2)

Nr. 3201.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß zur Vornahme der dritten

exec. Feilbietung der auf 1510 fl. geschätzten Realität der Agnes Gorisel von Strajne, sub Urb.- und Rectf.-Nr. 88 ad Pletrisch, die Tagsatzung im Reassumierungswege auf den

19. November 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 11. August 1877.

(4091—2)

Nr. 8507.

Uebersetzung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Steuerärars) gegen Josef Bidigoi von Altdirnbach Nr. 23 wegen 42 fl. 83 kr. die mit dem Bescheide vom 19. April

1877, Z. 3872, auf den 11. September 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Ranauch auf den

21. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. September 1877.

(3536—2)

Nr. 7248.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Georg Franke von Cele sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem wird die Tagsatzung auf den

16. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1877.

(4524—1) Nr. 9596.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des im Monate August 1877 gestorbenen Michael Zuvan, Grundbesitzer von Schelimle, bekannt gegeben, daß sub praes. 27. Oktober 1877, Z. 9596, Anton Miculinič von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen den Verlaß des Michael Zuvan von Schelimle die Klage wegen Zahlung der Wechselsumme per 180 fl. s. A. eingebracht hat, daß demselben zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, als Kurator ad actum aufgestellt und ihm der über obige Klage erfllossene Zahlungsauftrag vom 27sten Oktober 1877, Z. 9506, zugestellt wurde.

Laibach am 27. Oktober 1877.

(4365—3) Nr. 9227.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 12. November 1877, vormittags 10 Uhr, wird im dieslandesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des in den Amtsblättern der „Laibacher Zeitung“ Nr. 205, 206 und 208 kund gemachten Edictes vom 18ten August 1877, Z. 6799, zur zweiten executiven Feilbietung des landtästlichen Gutes Großdorf geschritten werden.

Laibach am 17. Oktober 1877.

(4439—2) Nr. 8550.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das in den Amtsblättern der „Laibacher Zeitung“ Nr. 78, 80 und 84 enthaltene Edict vom 20. Jänner 1877, Z. 357, wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung des Gutes Steinberg am

1. April 1878, um 10 Uhr vormittags, im Verhandlungsfaale dieses k. k. Landesgerichtes stattfinden wird.

Laibach am 6. Oktober 1877.

(4537—1) Nr. 9383.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung der Handelsfirma L. P. Hirsch & Comp. aus Sissef (durch Herrn Dr. Sajovic) aus dem Zahlungsauftrage vom 2. September 1877, Z. 7925, per 1050 fl. ö. W. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Herrn Karl Zwayer in Laibach gehörigen, laut Pfändungs- und Schätzungsprotokoll de praes. 18. Oktober 1877, Z. 9329, gerichtlich auf 628 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

13. November und auf den

27. November 1877, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Hause Nr. 41 in der Gradtscha mit dem angeordnet, daß die zur Feilbietung gelangenden Fahrnisse bei der ersten Feilbietungs-Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswert bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden, jedoch nur gegen sofortige Barzahlung und Wegschaffung, werden hintangegeben werden.

Laibach am 23. Oktober 1877.

(4538—1) Nr. 9556.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Franz Schalscha gegen Herrn Leopold und Frau Maria Gözl in Laibach wegen 200 fl. s. A. unter dem 25. September 1877, Z. 8515, auf den 26. Oktober und 10. November 1877 angeordnet gewesenen Termine zur executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Fahrnisse auf Ansuchen des Executionsführers auf den

23. November und 7. Dezember 1877, vormittags um 9 Uhr, mit Beibehaltung des Ortes und mit dem früheren Anhang überlegt wurden.

Laibach am 27. Oktober 1877.

(4502—2) Nr. 9463.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Sarabon (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Executen Mathias Perne gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 517 fl. 39 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, Küchengeräthschaften, Kleidungsstücke, Schuhwaren u. s. w., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November und die zweite auf den

27. November 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 20. Oktober 1877.

(4503—2) Nr. 9310.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Oswald die exec. Feilbietung der der Frau Josefa Pschibl gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 183 fl. 35 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Möbel, Geschirr, Bettzeug zc., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. November und die zweite auf den

3. Dezember 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung der Executin, Petersstraße Nr. 45, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 20. Oktober 1877.

(4539—1) Nr. 9467.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuschar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Jakob Nechle in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 534 fl. 19 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Victualien, Möbel, Haus- und Wirthschaftsgeräthe zc. zc., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. November und die zweite auf den

4. Dezember 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen, Domplatz Nr. 19, und dann in der Karlstädtervorstadt Nr. 33 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 27. Oktober 1877.

(4504—2) Nr. 8692.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vincenz Stoblar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Javornik gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, in der Krakauvorstadt in Laibach Hs.-Nr. 44 gelegenen Hausrealität Urb.-Nr. 40 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1877, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

11. Februar 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. Oktober 1877.

(4376—2) Nr. 4164.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 2063, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas

Jager von Landol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rugg sub Urb.-Nr. 143 vorkommenden, gerichtlich auf 3331 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

17. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des 1. pränclichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofsch am 2. Oktober 1877.

(3226—3) Nr. 3609.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1030 fl. 60 kr. geschätzten Realität des Michael Tomšl von Baltsch sub Urb.-Nr. 5 ad Prem, wird die Tagatzung auf den

23. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Juli 1877.

(4482—3) Nr. 8563.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1877, Z. 5842, auf den 31. August 1877 angeordnete Reiteration in der Executionsfache des Andreas Röhrl von Neustrief gegen Johann Kapelle in Mötling betreffend die Nichterfüllung der Licitationsbedingungen wird mit dem früheren Anhang auf den

14. November 1877 übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötling am 31. August 1877.

(3534—2) Nr. 7252.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Anton Meckanl von Emerz Nr. 4 sub Urb.-Nr. 5 ad Grundbuch Radelsegg wird die Tagatzung auf den

16. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die

Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1877.

(3535—2) Nr. 7249.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Josef Zadnit von Cele sub Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem wird die Tagatzung auf den

16. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die

Realität bei dieser dritten Tagatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1877.

(4601—2) Nr. 6809.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 12. Oktober 1877 mit Testament verstorbenen Grundbesitzer Johann Balkonz in Graß Nr. 13.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12ten Oktober 1877 mit Testament verstorbenen Grundbesizers Johann Balkonz in Graß Nr. 13 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 9. November 1877, vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder

bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl.

(4517-1) Nr. 4885.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Thomas Santar von Godowitsch gegen Simon Treven von Godowitsch zur Einbringung der aus dem Urtheile vom 28. Juni 1872, 3. 1916, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 258/696 in Godowitsch vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den
 21. November,
 22. Dezember 1877 und
 23. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Idria am 24sten Oktober 1877.

(4516-1) Nr. 4073.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Franz Floriančić (durch den Advokaten Herrn Brolich) gegen Marianna Lamprecht von Sairach wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1875, 3. 473, schuldigen 31 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sairach sub Urb.-Nr. 233/271 vorkommenden, in Sairach Hs.-Nr. 15 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2615 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den
 24. November,
 22. Dezember 1877 und
 23. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Idria am 24sten September 1877.

(4515-1) Nr. 3647.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Johann Tomazin von Kirchdorf gegen Andreas Kamensel von Schwarzenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 31sten Jänner 1876, 3. 328, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden, in Schwarzenberg gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6112 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den
 21. November,
 22. Dezember 1877 und
 23. Jänner 1878,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Oktober 1877.

(4388-1) Nr. 4424.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojetsch die mit dem Bescheide vom 23. Februar 1877, 3. 940, angeordnet gewesene und sodann sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Bajc von Gorice gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb.-Nr. 78 vorkommenden, gerichtlich auf 2065 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-termine auf den
 28. November 1877 und
 9. Jänner 1878,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhange angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Senojetsch am 29. September 1877.

(4533-1) Nr. 4285.
Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Aeras) die mit dem Bescheide vom 6. Oktober 1876, 3. 4406, anberaumt gewesene und sodann sistierte zweite exec. Feilbietung der den Ortshafsten Britof, Oberurem, Famle, Gabertsche und Unterlefsche an den Parzellen, als: I. den Hutweideparzellen Nr. 1314, 1548, 1316 und 1317; II. den Weideparzellen Nr. 1189/a, 1305/a, 1452, 1306, 616, 631, 632, 646/a, 772, 775, 799, 804, 806, 863, 871, 873, 876, 931, 950, 966, 972, 1013, 1016, 1018, 1037, 1057, 1104, 1153, 1190, 94, 349, 366, 395, 1306/a, 1308/a, 1308/d, 1328, 355/a, 356, 802/a, 802/b, 1309, 544/c, h, 733/a, d, a; III. Weideparzellen mit Holzbelegung Nr. 1189/a, b, 1189/c, 1315, 1318, 1319, 1362, 1335, 1049 und 1191; IV. Weideparzellen Nr. 312 und 1452, zuzehenden Besitzrechte reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagungen auf den
 28. November 1877,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Senojetsch am 15. September 1877.

(3731-1) Nr. 4944.
Erinnerung
 an den unbekannt wo abwesenden Johann Wessel, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Wessel, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
 Es habe Herr Karl Reichsgraf Lantieri in Wippach wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft und des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 268 vorkommenden, in der Steuergemeinde Wippach gelegenen Grundstücke „Podstalo“, und zwar: Weide Parz.-Nr. 2532 mit 799 □ Rst., Wiese Parz.-Nr. 2533 mit 147 □ Rst. und Garten Parz.-Nr. 2534 mit 43 □ Rst., sub praes. 8. August 1877, 3. 4944, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagungen auf den
 27. November 1877,
 früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Reite, Gemeindevorstand von Wippach, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernahmhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten August 1877.

(4510-1) Nr. 6134.
Relicitationsreassumierung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird die mit dem Bescheide vom 4. November 1873, 3. 6750, bewilligte, sohin sistierte Relicitation der von Karl Barobel laut Licitationsprotokolle vom 27. Juni 1872, 3. 3119, um 945 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 217, Ref.-Nr. 225 ad Gilt Webnitz wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen im Reassumierungswege auf den
 26. November 1877,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 Davon werden sämtliche Interessenten verständiget.
 R. k. Bezirksgericht Littai am 15ten August 1877.

(4548-1) Nr. 7422.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Alois Frohm (durch Dr. Lorber in Marburg) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bartol von Traunitz gehörigen, gerichtlich auf 2415 fl. und 300 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1301 und Urb.-Nr. 1314/B, pag. 417 1/2, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 1. Dezember 1877,
 die zweite auf den
 12. Jänner
 und die dritte auf den
 9. Februar 1878,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten September 1877.

(4624-1) Nr. 8730.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Höglner von Kufendorf (durch Herrn Dr. Wenebitter) die exec. Versteigerung der dem Stefan Koschar von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Stadt Gottschee sub tom. I fol. 114 und tom. II fol. 220, 237, 238 und 240 vorkommend, wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 6. April 1877, 3. 5544, schuldigen 78 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 22. November,
 die zweite auf den
 20. Dezember 1877
 und die dritte auf den
 24. Jänner 1878,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee am 12. Oktober 1877.

(3204-1) Nr. 6199.
Dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Feistritz zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des Johann Frank von Berce Nr. 4, sub Urb.-Nr. 16 ad Guteneq, die Tagung auf den
 30. November 1877,
 vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang im Reassumierungswege angeordnet wurde, und daß für die Erben der verstorbenen Anton und Maria Frank, dann Anna und Marianna Bidič Herr Rudolf Weit zum Kurator ad actum bestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(4556-1) Nr. 9026.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes Senojetsch (nom. des hohen k. k. Steuer-Aerars) gegen die Gemeinden Alt- und Neudirnbad und Neverte wegen 126 fl. 39 1/2 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 4. August 1876, 3. 7007, auf den 19. Dezember 1876 angeordnet gewesene und sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 670 ad Senojetsch auf den
 4. Dezember 1877,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23sten September 1877.

(4530-1) Nr. 4726.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1876, Nr. 5520, angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Jakob Dolenc von Cermelice Hs.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetsch sub Urb.-Nr. 326 vorkommenden, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Termine auf den
 1. Dezember 1877 und
 9. Jänner 1878,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhange angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Senojetsch am 8. Oktober 1877.

(4603-1) Nr. 8810.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Emanuel Fuz (durch Felix Heß von Wölling) die exec. Versteigerung der dem Martin Blut von Oberlofwitz gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. geschätzten Pubrealität Extr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Lofwitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 21. November,
 die zweite auf den
 21. Dezember 1877
 und die dritte auf den
 21. Jänner 1878,
 jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Wölling am 6. September 1877.

Hotel „Stadt Wien“.

Dreher Bier,
per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse
und im Schankzimmer 24 kr.
Vorzüglicher **Marfersdorfer**, per 1/4 Liter
(4343) 8 14 kr.
Martin Stehle, Restaurateur.

(4342) **Gasthaus**
„zur neuen Welt.“
Heute: **Carni in Teccia** mit
Macaroni.

Eine Loge

Ist für die slovenischen Vorstellungen billig
zu vermieten. — Näheres in Kleinmahr & Bam-
bergs Buchhandlung. (4598) 3—2

Möbel-Verkauf

aus freier Hand: **Elefantengasse 5**,
I. Stod. (4599) 2—2

G. Lerchers

Leihbibliothek in Laibach

annonciert für die **Wintersaison**
hervorragende **Neuigkeiten**
(4523) 6—4 der
Roman-Literatur etc.
Abonnement pro Monat nur mehr 50 kr.

Ein guter

Detailverkäufer,

militärfrei, in vorgerückten Jahren stehend, wird
für eine **Gemischwaren-Handlung** in
Krain aufgenommen. Derselbe wird auch mit
der Führung der Postmanipulations-Geschäfte
betraut und muß die hierzu erforderliche Prüfung
abgelegt haben.
Offerte übernimmt **F. Müllers Annon-
cen-Bureau** in Laibach. (4630) 8—1

Soeben erschien 6.
sehr verm. Aufl.
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt von **Dr. Bisenz**. Preis 1 fl.
Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franzens-Ring 22**.
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehand-
lung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Unterv.-
Professor a. h. auszeichnet.

Das feinste Glycerin

von
Sargs Sohn & Comp. in Wien
verkauft in Flaschen zu 10 kr.
G. Pccolii,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Pariser Blasphotographien- Kunstausstellung.

Vom 8. bis 10. November ist ausgestellt:
V. Serie:
**Reise durch Egypten und
Nubien.**
(4339) 11 Zu sehen
im Hause der Handels-Lehranstalt
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 kr.
Eine Partie Glasbilder ist zu ver-
kaufen, auch einzeln.

Avis

für die P. T. Gas-Consumenten in Laibach.

Der ergebenst Gefertigte hat soeben in **Graz** und früher auch in den größten Städten
der Monarchie die vorzüglichsten

Gas-Sparbrenner

eingeführt, und beehrt sich die P. T. hiesigen Gas-Consumenten höflichst einzuladen, von diesen
anerkannt unübertrefflichen Brennern, bei welchen mindestens 25 bis 40 Prozent Ersparnis
erzielt wird, in ihren Lokalen einzuführen.

Dieselben werden probeweise eingesetzt, und kann sich jedermann von deren Vorzüglichkeit
selbst überzeugen.

Hochachtungsvoll

Rudolf Waschke,

„Hotel Stadt Wien.“

(4631) 3—4

Sind bereits hier eingeführt im „Hotel Stadt Wien“ und in der **Stiften-
fabrik des Herrn Gallé**.

k. k. königl. austr. österr. und königl. ungar. priv.

Klettenwurz-Quint-Essenz

fabrik

Klettenwurz-Essenz,

allein echt und rein erzeugt, erlaube ich mir den hohen Herrschaften u. dem P. T. Publi-
cum zum Gebrauch anzupfehlen, indem durch die Patentierung die Echtheit und Un-
schädlichkeit derselben deutlich nach-
gewiesen ist. Diese beiden Essen-
zen sind bis jetzt die einzig unfehl-
baren Mittel zur Herstellung von
neuem **Haar** und **Hartwuchs**,
sowie Beförderung desselben über-
haupt und verbanke ich diesen Er-
folg nur meinen vielen glücklichen
Gemischen Versuchen in dieser Rich-
tung. — Zum gleichzeitigen Ge-
brauch mit obbenannten Essenzen
officire ich die ebenfalls nur bei
mir allein erzeugte



Chinarinden- Pomade und Oel,

die das Wachstum der Haare be-
schleunigt, einen schönen Glanz
verleiht, die Schuppen vertilgt und
deren fernere Entstehung verhindert.

Preis:

- 1 Fl. Klettenwurz-Quint-
Essenz fl. 1.—
- 1 Fl. Klettenwurz-Essenz fl. —.80
- 1 gr. Glattiegel-Chinarinden-
Pomade fl. 1.50
- 1 kleiner fl. 1.—
- 1 Flacon Chinarinden-Oel fl. 1.—
- 1 Fl. Chinarinden-Cosmet. fl. —.50
- 1 gr. Chinarinden-Cosmet. fl. —.50
- 1 Fl. Chinarinden-Wasser fl. —.40

Orient. Rosenmilch-Extract

Preis 1 fl. O. W.,

welcher sich bei Gebrauch zur Haut-
conservierung und sichere Abhilfe
gegen alle Mängel der Haut, wie
Sommerprossen, Leberflecken, Fin-
nen, Wimpern, Mitehen, Kupfer-
flecken etc., bestens bewährt, deshalb
besonders von den Damen mit Vor-
liebe angewendet wird. — Zur
schnelleren Wirkung hiezu gehören
Rosenmilch-Seife, 1 Stück 30 kr.

Hair-Milkon

Saarverjüngungsmilch.

Dieses besitzt die wunderbare
Eigenschaft, grauen oder weihen
Haaren ihre ursprüngliche Farbe
wiederzugeben, doch nicht allsofort,
denn die Wirkung ist erst in 8—10 Ta-
gen ersichtlich. Hair-Milkon empfehle
ich als das einzige und beste Mittel
zu diesem Zwecke, welches ganz un-
schädlich ist und die überraschendsten
Erfolge erzielt. Preis 1 Fl. fl. 2.50.

Obige Specialitäten sind mir echt im **General-Versendungs-Depot** von
J. Paternoss, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien,
Stadt, **Spiegelgasse Nr. 8**, zu beziehen.

Gebrauchsanweisungen sind in verschiedenen Sprachen zur Verfügung beigelegt.
Auswärtige Bestellungen werden gegen Postnachnahme oder gegen Einzahlung
des Betrages pünktlich effectuirt und per Flacon 10 kr. Emballage berechnet.

Filialdepot in Laibach bei Herrn **Ed. Mahr**,
Parfumeur. (3178) 30—13

Ludw. Szepessy,

Comptoir und Niederlage: **Wien**, II., **Franzensbrückenstraße 13**.
I. Bezirk, **Operngasse Nr. 8**. Fabrik:

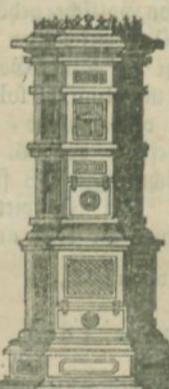
Fabrik

für **Centralheizung und Ventilation, Wasser- und Gasanlagen.**
Regulier-Füllöfen

mit gußeisernem Mantel, mit oder ohne Ventilation
(Patent Zwillingen)

keine strahlende Wärme, geringer Kohlenconsum; der Heiz-
körper kann niemals glühend werden. Brenndauer bei
sieben diversen Größen 4 bis 14 Stunden.

Austräge werden in meiner Niederlage sowie im Comptoir
des erzbischoflich Albrecht'schen Produktengeschäftes: III.,
Neulinggasse Nr. 12, entgegengenommen. (4046) 10—6



(4628—1) Nr. 97,111.

Forderungen-Verstei- gerung.

Vom k. k. Landesgerichte wird hie-
mit bekannt gegeben, daß infolge Be-
schlusses der Gläubigerschaft der **Josef
Gregoritsch'schen** Concursmasse
am **19. November 1877**,
vormittags 9 Uhr, bei demselben For-
derungen dieser Concursmasse an ver-

schiedene Handelsfirmen und Privat-
personen im Nominalbetrage von
7564 fl. 23 kr. im Licitationswege
um jeden Preis gegen gleich bare Be-
zahlung hintangegeben werden.

Das Verzeichnis dieser Forderun-
gen kann in den gewöhnlichen Amts-
stunden beim gefertigten Concurskom-
missär eingesehen werden.

Laibach am **31. Oktober 1877**.
Kočevar.

Hauptgewinn
ov.
375,000 Mark
**Glücks-
Anzeige.**
Die Gewinne
garantirt
der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom **Staat Hamburg** garan-
tierten grossen Geldlotterie,
in welcher über

8 Millionen Mark

sicher gewonnen werden
müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-
lotterie, welche plangemäss nur 85,500
Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Ge-
winn eventuell 375,000 Mark, special-
Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000,
50,000, 40,000, 36,000, 6mal 30,000 und

25,000, 10mal 20,000 und 15,000, 24mal
12,000 und 10,000, 31mal 8000, 60mal
und 5000, 6mal 4000, 3000 und 2500,
206mal 2400, 2000 und 1500, 41mal
1200 und 1000, 1364mal 500, 300 und

250, 28216mal 200, 175, 150, 138, 124
und 120, 18839mal 94, 67, 55, 50, 40
und 20 Mark, und kommen solche in
wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur

sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich
festgestellt, und kostet hierzu
das ganze Orig.-Los nur fl. 3.40.

das halbe „ nur fl. 1.70.
das viertel „ nur fl. —.85.

und werden diese vom Staat garan-
tirt Originallose (keine
verbotenen Promessen) gegen fran-
kirtete Einsendung des Be-
trages oder gegen Postvorschuß
selbst nach den entferntesten Ge-
genden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir
neben seinem Originallose auch den mit
dem Staatswappen versehenen Originalplat
gratis und nach stattgehabter Ziehung
sofort die amtliche Ziehungsliste
unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Ver-
sendung der Gewinnelder
erfolgt von mir direkt an die in-
teressenten prompt und unter
strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man
einfach auf eine Posteinzah-
lungskarte oder per re-
commandirten Brief machen.

Man wende sich daher
mit den Aufträgen der
nahe bevorstehenden
Ziehung halber bis zum

15. November d. J.
vertrauensvoll an (4513) 12—3
Samuel Heckscher sen.
Banquier und Wechselcomptoir
in Hamburg.

(4540) Nr. 9529.

Procura.

Infolge Bescheides vom 27. Ok-
tober 1877, Z. 9520, wurde die den
Herren **Richard Mayer** und **Carl
Laiblin** vom Herrn **Emerich C. Mayer**
als Inhaber der Firma **J. C. Mayer**
in Laibach ertheilte Procura mit der
Berechtigung zur Zeichnung dieser
Firma in das diesgerichtliche Register
für Einzelfirmen bei obiger Firma
eingetragen.

Laibach am **27. Oktober 1877**.
(4351—3) Nr. 10,253.

Kurator'sbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte wird
kundgemacht:

Es ist in der Executionssache des
k. k. Steueramts Feistritz nom des hohen
k. k. Verarsdigen gegen **Georg Fra t** von Feistritz
wo befi idl den **Marj ana, Josefa, Johana,
Anreas, Johana** und **Walter** Frant
und deren Rechts nachfolgern, ob-nach ob-
bekannten Aufenthaltes, zur **W** bring-
rechte als Kurator ad actum **Georg
Rudolf Weith**, k. k. pens Steueramt
in Feistritz, bestellt, und es werden die
bezüglichen Feilbietungsbescheide sowie die
etwa noch zu erlassenden weiteren Be-
scheide demselben zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am **25ten
September 1877**.